

Auf Tour im Juni 2022: Das Bühnencomeback von Lorde

Als Lorde Mitte Juni mit „Solar Power“ ihre erste Single seit vier Jahren Funkstille veröffentlichte, ging ein Juchzen durch die Musikpresse. Nicht nur weil das Lied ein ungewöhnlicher Grower ist, sondern auch weil die Neuseeländerin darin mal wieder eine erstaunliche Weiterentwicklung erkennen ließ. So war ihr spektakuläres Debüt als Teenagerin „Pure Heroine“ von 2013 mit den Überhits „Royals“ und „Tennis Court“ noch dark und moody und der Nachfolger „Melodrama“ von 2017 ein emotionales Melodram voller unerwarteter Pop-Momente, so klingt Lorde jetzt auf „Solar Power“ natürlicher, selbstbewusster und in sich ruhend.

Ausschlaggebend war dabei nicht die pandemiebedingte Zwangspause, sondern eine Reise in die Antarktis.

Wie Lorde in einem Newsletter an ihre Fans schrieb: „Die Antarktis half mir dabei, alles was ich bisher getan hatte zu vergessen und wie auf einem weißen Blatt Papier neu zu beginnen. Als ich dort landete und all das Weiß sah, jagte mir ein Gedanke wie ein Blitz durch den Kopf, den ich wörtlich nehmen wollte: **MACHE NIEMALS EIN BESCHISSENES ALBUM.**“

Sieht nicht so aus, als könnte das passieren. Für den noch namenlosen Nachfolger, der noch kein Release-Date hat, arbeitet Lorde wie schon bei „Melodrama“ mit Jack Antonoff zusammen. Einer der bisher bekannten Produzenten ist Malay, der vor allem für seine Arbeit an Frank Oceans „Blonde“ gefeiert wird. Das kann also eigentlich nur gut werden. Was auch für die Liveshows gilt, die wir heute ankündigen können. Im Juni kommenden Jahres wird Lorde für drei Shows in Deutschland Station machen:

14.06.2022 München, Zenith

21.06.2022 Köln, Open Air am Tanzbrunnen

23.06.2022 Berlin, Verti Music Hall